

**Antrag 4/I/2021**

**SPD-UB Region Hannover**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Einführung der Wasserstoffkreislaufwirtschaft**

- 1 Die SPD unterstützt eine Energiewende, die die Wasserstoffkreislaufwirtschaft zum Ziel hat.
- 2 Wir rufen den SPD-Landesverband Niedersachsen dazu auf, sich für dieses Ziel einzusetzen und darauf hin-
- 3 zuwirken, dass die Behörden des Landes Niedersachsen, speziell Wirtschafts- und Umweltministerien, das
- 4 Konzept der Wasserstoffkreislaufwirtschaft im Hinblick auf geeignete Einstiegsmaßnahmen im Bundes-
- 5 land Niedersachsen einer Prüfung unterziehen und sinnvolle Schritte dazu realisieren.
- 6 Wir rufen Politik und die zuständigen Behörden dazu auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Infrastruktur zur
- 7 Versorgung mit Wasserstoff (insbesondere für Betriebe wie z.B. Hersteller von Wasserstoffzügen) öffentlich
- 8 gefördert wird.

9

10 **Begründung**

11 Die Welt, wie wir sie derzeit kennen, wird in einigen Jahrzehnten nicht mehr existieren. Der von Menschen  
12 gemachte anthropogene Klimawandel führt zu einem nachhaltigen Anstieg der globalen Mitteltempera-  
13 tur, die sich schon jetzt in extremen Wetterlagen und Klimakatastrophen niederschlägt. Sollte der unge-  
14 bremsste Ausstoß von Kohlendioxid durch Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Öl, Gas und Kohle nicht  
15 umgehend verringert werden, wird sich unser Planet bis Ende des Jahrhunderts bis zur Unkenntlichkeit  
16 verwandelt haben und ein lebensfeindlicher Ort sein. Weite Teile Europas, Amerikas, Afrikas und Asiens  
17 werden aufgrund der wachsenden Hitze, Wüstenflächen und vermehrter Klimakatastrophen unbewohn-  
18 bar sein. Das Leben an den küstennahen Standorten wird nicht mehr möglich sein, da der Meeresspiegel  
19 durch das Schmelzen der polaren Eiskappen und Gletscher bis zu 50 m ansteigen wird. Die Erde verkommt  
20 zu einem Platz, wo Pflanzen und Tiere verschwinden und der Mensch keinen Platz mehr hat. Wenn unsere  
21 Kinder und Enkelkinder noch einer Welt vorfinden sollen, in der es sich lohnt zu leben, dann ist eine um-  
22 gehende und nachhaltige Wende in der Energiepolitik hin zur Wasserstoffkreislaufwirtschaft unabdingbar.  
23 Wasserstoff, das Element mit der chemischen Formel H<sub>2</sub> ist das häufigste Element im Universum und auf  
24 der Erde in Form von Wasser (H<sub>2</sub>O) praktisch unbegrenzt vorhanden. Mit Wasserstoff kann man heizen oder  
25 ihn ähnlich wie bei Benzin oder Diesel tanken. Über Brennstoffzellen betreibt er dann Elektromotoren, die  
26 Autos oder Busse flüsterleise und vibrationsfrei beschleunigen. Wasserstoff verbindet sich dabei wieder  
27 mit Sauerstoff und es entsteht als Abfallprodukt „Wasser“, so rein, dass man es trinken kann. Wird der Was-  
28 serstoff dann noch über die Elektrolyse mittels regenerativer Energie mit Hilfe von Wind- und Solarkraft  
29 gewonnen, hat man einen Energiekreislauf ohne jegliche Belastung für die Umwelt. Die Folge ist zudem,  
30 dass die Energiewirtschaft demokratisiert wird, da jeder Endverbraucher in der Lage sein wird, einen wes-  
31 sentlichen Teil seines eigenen Bedarfes an elektrischer Energie und Wärme mit Hilfe des Wasserstoffs selber  
32 zu produzieren.

33

**Empfehlung der Antragskommission**

Annahme